Wichtige Aufwertung für das Buchser Forschungszentrum

BUCHS. Ab heute werden die Aktivitäten des Nano-Cluster Bodensee (NCB) unter dem Dach von RhySearch, dem Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal, weitergeführt. Damit wird das Anliegen von Unternehmen und Forschungsstätten nach einer klaren Ansprechstelle für innovative Anliegen weiter umgesetzt, heisst es in einer Medienmitteilung.

Nach dem ersten Schritt

Zusammen mit den Partnerkantonen St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Graubünden, Schaffhausen, Thurgau und Zürich sowie mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft Seco hat der Verein Mikro- und Nanotechnologie Euregio Bodensee (MNCB) in den letzten Jahren das erfolgreiche Netzwerkprojekt zum Technologietransfer, den «Nano-Cluster Bodensee» (NCB) betrieben. Dieses Projekt wurde per Ende 2015 vom bisherigen Träger, dem Verein Mikro- und Nanotechnologie abgeschlossen, da die Projektfinanzierung ausgelaufen ist. Analog der Tätigkeiten des NCB werden weiterhin Veranstaltungen, Fokusgruppen und Netzwerkaktivitäten bei RhySearch durchgeführt. Die Möglichkeit zur Zusammenarbeit und Projektakquise zwischen den bestehenden Partnern des NCB und neuen Partnern aus dem Netzwerk wird von RhySearch gefördert. Ein erster Schritt zur Zusammenführung war der Antrag auf Mitgliedschaft des NCB-Trägerverein MNCB beim Unterstützungsverein von RhySearch im September 2015.

Eine bedeutende Drehscheibe

RhySearch wurde von den Trägern Kanton St. Gallen und Fürstentum Liechtenstein ins Leben gerufen mit dem Ziel, die Innovationskraft und die Wettbewerbsfähigkeit des regionalen Hightech-Werkplatzes nachhaltig zu stärken. Die öffentlich-rechtliche Anstalt ist seit 2013 auf dem Campus der NTB Buchs tätig. RhySearch ist Drehscheibe zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Industrieunternehmen der Region und der Hochschulforschung. Ein zentrales Element bildet der Bereich Angewandte Forschung und Entwicklung. Am 1. November 2014 trat die Kooperationsvereinbarung zwischen RhySearch und Empa, NTB Buchs und Universität Liechtenstein in Kraft, welche 2015 mit der inspire AG ergänzt wurde. Über den Verein Mikro- und Nanotechnologie Euregio Bodensee (MNCB).

Der Verein Mikro- und Nanotechnologie Euregio Bodensee wurde 2004 gegründet mit dem Zweck, wirtschaftliche Umsetzung von Forschungsergebnissen in der Mikro- und Nanotechnologie zu fördern mit dem Ziel der nachhaltigen Steigerung der Innovationskraft und der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmungen in der Bodensee-Region. (pd)

Bild: Urs Jaudas

Wichtige Ostschweizer Drehscheibe: Der Forschungsstandort Buchs, im Bild die Interstaatliche Hochschule NTB.

Winterruhe auf dem Kunkelspass geniessen

REGION. Am Sonntag, 7. Februar, veranstalten die St. Galler Wanderwege unter dem Titel «Winterruhe auf dem Kunkelspass» eine geführte Schneeschuhwanderung (Kategorie WT1), zu der alle herzlich eingeladen sind. Wanderleiter Hansjörg Giger führt die Teilnehmer von Vättis auf den Kunkelspass und zum Ausgangspunkt zurück.

Die ersten Meter legen die Wanderer noch in den Wanderschuhen zurück. Mit den Schneeschuhen geht es dann durch das langgezogene, wildromantische Taminatal zum Eggwald. Mit etwas Glück können die Wanderer sogar Wolfsspuren vom Calandarudel sehen.

Die Wanderzeit beträgt fünf Stunden 30 Minuten, Auf- und Abstieg je 420 m. Der Abmarsch erfolgt um 9.15 Uhr ab Bushaltestelle Vättis. Verpflegen können sich die Teilnehmer nur aus dem Rucksack. Die Wanderung wird geführt von Hansjörg Giger (Tel. 079 225 45 58, Mail hansjoerg.giger@hispeed.ch). Die Anmeldung beim Wanderleiter bis Freitag ist erforderlich.

Auskunft über die Durchführung gibt es jeweils ab Mittag des Vortages der Wanderung beim Wandertelefon unter der Nummer 071 383 30 31. Das Abhören ist wichtig, denn häufig werden auch weitere Informationen zur Wanderung mitgeteilt. (pd)

Grosses Interesse an der Gartenkooperative in der Region

BUCHS. Die Gartenkooperative Liechtenstein-Werdenberg wurde letztes Frühjahr gegründet. Die Initianten sind sehr zufrieden mit dem Erreichten. Noch gibt es aber freie Plätze für Gemüseliebhaber. Über 60 Gemüse- und Salatsorten werden auf einem Feld in Schaan unter der Anleitung von Profi-Gemüsegärtnerin Karin Huber angepflanzt.

Vorstandsmitglieder wie auch Abonnentinnen und Abonnenten haben am Donnerstag im Restaurant Traube in Buchs einem interessierten Publikum Rede und Antwort gestanden. Was es denn koste, wie viel man selber mitarbeiten müsse, um jede Woche eine Gemüsetasche zu bekommen und ob das wirklich alles zertifiziertes Bio-Gemüse sei, das da angepflanzt wird, waren die häufigsten Fragen des Publikums.

Einsatz für Gemüse

«Die wöchentliche Gemüsetasche kostet ungefähr so viel, wie einmal im Monat mit dem Schatz im Restaurant Znacht essen», war die Antwort von Andi Götz von der Gartenkooperative. Das heisst, 92 Franken im Monat oder 1100 Franken im Jahr. Dafür erhalte man zertifiziertes Bio-Gemüse. Die eigene Arbeit könne man selber auswählen, man könne die ausgeschriebenen Jobs auf der Internetplattform buchen und wählen, ob man jäten, ernten, Gemüse abpacken oder die Verteilrunde zu den zwölf Depots fahren möchte. Zehn halbe Tage pro Jahr müsse man für eine Tasche arbeiten. Da die Taschen für zwei oder mehr Personen ausreichen, bedeute dies zum Beispiel für zwei Personen, dass sie fünfmal im Jahr miteinander einen halbtägigen Einsatz leisten müssen.

Gesellige Note

Wobei das «müssen» relativ sei, die meisten hätten nämlich eine Höllenfreude an der Arbeit. Und für dieses Jahr werden Samstagseinsätze mit gemeinsamem Mittagessen und Feierabendbier eingeplant oder etwa Mittwochnachmittage mit Kinderbetreuung.

Dieses Jahr hat es noch Platz für etwa fünfzehn neue Abonnemente. Anmeldungen unter www.gartenkooperative.li oder 00423 770 69 69. (pd)

WAS WANN WO

Nachmittagswanderung über Feld und Wiesen

SEVELEN. Die Gruppe Sevelen aktiv 60plus führt am kommenden Donnerstag, 4. Februar, eine Nachmittagswanderung über Feld und Wiesen durch. Beginn ist um 13.30 Uhr beim «Drei Könige». Die Route wird der Witterung angepasst. Die Wanderzeit beträgt circa zwei Stunden. Eingekehrt wird im Plattiser Stübli. Wie immer findet die Wanderung bei jedem Wetter statt. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Alle wanderfreudigen Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren sind eingeladen. Auskunft erteilt Therese Mohler, Telefon 081 785 19 08.

Kreativ-Werkstatt für Kinder im Familientreff

BUCHS. Am Mittwoch, den 10. Februar, 14.30 bis 16 Uhr, lädt der Familientreff Buchs, Churerstrasse 7, Kinder ab Kindergartenalter zur Kreativ-Werkstatt ein. Die Kinder können mit einem Sammelsurium von Material nach Herzenslust werken und gestalten. «Der Weg ist das Ziel»: Nach diesem Motto wird gearbeitet und viele «Kunstwerke» können entstehen. Beschränkte Platzzahl. Anmeldung am Mittwochmorgen möglich, nicht zwingend. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Mondkalender

Februar 2016

Mo	1	☾						
Di	2	☾						
Mi	3	☾						
Do	4	☾						
Fr	5	☾						
Sa	6	☾						
So	7	☾						
Mo	8							
Di	9	☽						
Mi	10	☽						
Do	11	☽						
Fr	12	☽						
Sa	13	☽						
So	14	☽						
Mo	15	☽						
Di	16	☽						
Mi	17	☽						
Do	18	☽						
Fr	19	☽						
Sa	20	☽						
So	21	☽						
Mo	22							
Di	23	☾						
Mi	24	☾						
Do	25	☽						
Fr	26	☽						
Sa	27	☾						
So	28	☾						
Mo	29	☾						

Mondphasen

Vollmond · Mond nimmt ab · Mond geht über sich

Neumond · Mond nimmt zu · Mond geht unter sich

Alle Symbole auf einem Blick

Holz einlagern · Haare schneiden

Pflanzen schneiden · Arbeiten am Haus

Pflanzen gießen · Wäsche waschen

Einsetzen/ Umtopfen · Fenster putzen

Düngen · Einkochen/ Tiefkühlen

Aussaat, Pflanzung, Pflege und Ernte von:

Blattpflanzen · Wurzelpflanzen

Fruchtpflanzen · Blütenpflanzen